

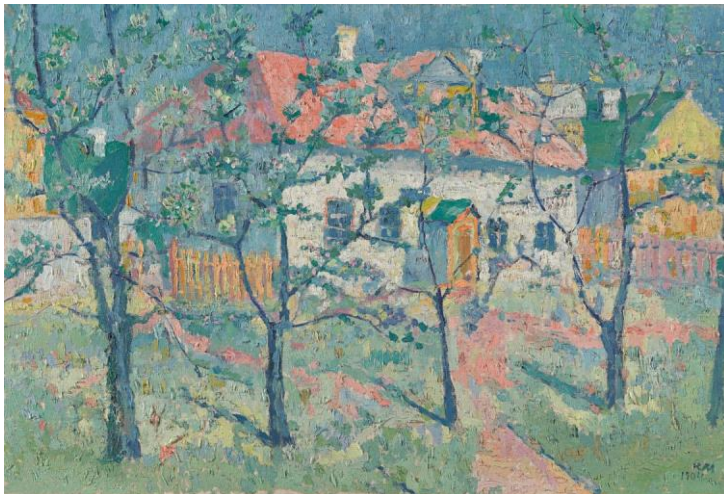
## **Kreative Tipps für das Lehrpersonal:**

Frankreich war Anfang der 1860er Jahre Anziehungspunkt für Künstler und Künstlerinnen aus ganz Europa. In Russland wurde damals noch sehr traditionell gemalt. Darum gingen russische Maler und Malerinnen nach Frankreich, um die moderne Kunst zu studieren.

### **Der befreite Pinselstrich**

Der Eiffelturm war noch nicht gebaut und die Gasbeleuchtung auf den Pariser Straßen war auch neu, so dass es dort auch in der Nacht hell war. Die russischen Maler waren begeistert vom Geschmack, der Lebenslust und der großen Eleganz der Pariser Bevölkerung. Das merkt man den Gemälden an. Es entstanden lebendige Straßenszenen mit einem befreiten Pinselstrich und hellen und kräftigen Farben.

Thema: ganz nach Ihrer Wahl. Motivieren Sie Ihre Schüler, spontan nach dem Gefühl heraus die Farben zu mischen und den Pinsel schwungvoll und mutig zu setzen. Die Stimmungen und das Licht sind nun wichtiger als der Gegenstand auf dem Bild selbst.



Frühling – blühender Garten, 1928/29, Staatliche Tretjakow-Galerie, Moskau

### **En plein air- Freiluftmalerei**

Licht und Stimmung, wo kann man das besser fühlen, als in der Natur. Die Russen gingen am Wochenende gerne auf ihre Datscha (Ferienhaus) und malten, zurück aus Europa, dort in der Natur. Gehen Sie mit Ihren Schülern hinaus aufs Feld und malen Sie mit Ihnen eine Landschaft. Die Farbverteilung geht am besten mit einer Palette, aber ebenso gut mit Pappe oder Tellern. Statt Staffeleien können Sie mit Klemmbrettern arbeiten.

**Aufgabe:** die Natur malen mit dem Gefühl des Moments und den Farben, die dazu passen.

**Impression: der Eindruck eines ganz besonderen Moments.** Da jeder die Farben anders fühlt und den Moment anders lebt, werden keine gleichen Kunstwerke entstehen.

**Tipp:** Lassen Sie die Schüler und Schülerinnen vorher selbst ihre eigene Palette und ein Klemmbrett aus dünnem Holz bauen.



Ilja Repin, Auf dem Feldrain. Vera A. Repina geht mit ihren Kindern über den Feldrain, 1879, Staatliche Tretjakow-Galerie, Moskau

### **Farbe ist Licht – Licht ist Farbe/ Licht und Schatten**

Die Impressionisten experimentierten viel mit Licht. Das Licht durch die Farbe WEISS, aber auch durch viel WEISS in hellen Farben. Spannend sind auch immer die beiden Extreme: Licht und Schatten. Gehen Sie mit Ihren Schülern der Frage nach, was für Farben entstehen, wenn man gelb, rot, grün, blau und schwarz mit WEISS mischt.

**Thema:** Freizeit und Familie. Bilder von Familie und Freizeit waren wieder neu für Russland. Lange galten sie als unwichtig und zu privat. Sie waren lange unerwünscht und wurden oft erst viel später in Ausstellungen gezeigt.

**Aufgabe:** Mit hellen Farben malen und ein paar Akzente in Schwarz setzen, dann leuchtet das WEISS aus den hellen Farben



Nicolas Tarkhoff, An der Wiege, 1908, Staatliche Tretjakow-Galerie, Moskau

### **Pointillismus: Tanz der Farbklecken**

Ein paar Künstler und Künstlerinnen begannen damals, nur noch mit Punkten zu arbeiten. Sie bedeckten ganze Flächen mit vielen einzelnen Pinselpunkten. Sie mischten die Farben nicht mehr: der Betrachter vermischt die Farben beim Sehen. Die Punkte verbinden sich auch erst beim Sehen aus der Entfernung zu Flächen und Formen.

**Aufgabe:** Übungen zum konzentrierten Malen mit Punkten oder Strichen. Große und kleine Punkte/ breite, kurze und lange Striche...jeder Schüler merkt mit diesen Übungen, was er am liebsten benutzt.

**Thema:** Eine mit Linien klar abgegrenzte einfache Landschaft mit Hügel, Bach oder See, Baum, Haus, Wolke und Sonne vorzeichnen. Die Flächen, die aus den Linien entstehen, sorgfältig mit farbigen Punkten/ Strichen füllen. Dabei oft ein paar Schritte vom entstehenden Gemälde nach hinten gehen und schauen, was dann mit dem Auge/Bild passiert.

**Es flimmert und vibriert. Unser Auge ist fast überfordert! Die Farbklecken tanzen.** Wenn das Gefühl aufkommt, dann ist das Bild gut gelungen!

**Tipp:** Ring- oder Rundpinsel mit flächigem Borstenabschluss (alternativ ein spitz zulaufender Rundpinsel, dessen Haare kurz abgeschnitten werden) oder flache Nagel-, Pinnwandnadelköpfe eignen sich gut zum Punktemalen.



Wladimir Burljuk, Mädchen mit gelbem Tuch, 1906/07, Staatliche Tretjakow-Galerie, Moskau